

Auszug aus der Niederschrift zur konstituierenden Sitzung des Frauenbeirats vom 03.02.2026

Öffentlicher Teil

TOP 9. Mitteilungen

Sabine Michel verliest folgende Mitteilungen:

Aktueller Sachstand Personal Gleichstellungsstelle

Bibiane Stein-Majewski ist seit dem 01.01.2026 neue stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte. Daniela Rohleder ist seit dem 01.01.2026 mit aktuell 15 Stunden in der Gleichstellungsstelle. Die Mitarbeiterin Susanne Schmitz hat überraschend Anfang des Jahres gekündigt.

Im Stellenplan sind aktuell 2,5 Stellen für die Gleichstellungsstelle vorgesehen, die halbe Stelle ist noch nicht ganz ausgefüllt. Hinzu kommen die überplanmäßigen Arbeitsstunden von Claudia Benthous-Reiß, die auch weiterhin erhalten bleiben sollen.

AGG-Beschwerdestelle

Mit Inkrafttreten der Dienstvereinbarung zum Schutz vor Diskriminierung und sexueller Belästigung zum 01.02.2026 wurde der Gleichstellungsstelle zusätzlich die Funktion der Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) übertragen. Eigentlich wurde eine halbe Stelle im Rahmen der Beschwerdestelle zugesagt, allerdings soll erstmal eine Statistik geführt werden, in wieweit das Angebot der Beschwerdestelle angenommen wird. Daher sind dafür aktuell keine weiteren personellen Ressourcen vorhanden.

Die Mitarbeiterinnen der Gleichstellungsstelle müssen nunmehr ihre Rolle und Funktion genau definieren: Handelt es sich um eine vertrauliche Beratung der Gleichstellungsstelle oder aber um eine offizielle Beschwerde in der Funktion der AGG-Beschwerdestelle? Als Ansprechpartnerinnen stehen aktuell alle Kolleginnen aus der Gleichstellungsstelle zur Verfügung.

Doppelhaushalt 2026/2027

Die Verabschiedung des Haushalts verzögert sich noch, so dass die Haushaltsplangespräche in den verschiedenen Gremien erst im Frühjahr stattfinden werden. Mit einer

endgültigen Verabschiedung ist im Sommer zu rechnen, so dass es unter Umständen zu einer notwendigen Sondersitzung des Frauenbeirats bzgl. der Haushaltsgespräche kommen kann. Die Mitglieder werden selbstverständlich rechtzeitig informiert.

Aktueller Sachstand Frauennotschlafstelle

Sabine Michel informiert die Mitglieder über ein am 26.01.2026 geführtes Telefonat mit Eva Koch, Abteilungsleiterin Wohnraumsicherung, materielle Hilfen und Verwaltung des Fachbereichs Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung:

Die Umbaumaßnahmen in der Frauennotschlafstelle im Frankenweg in Hohenlimburg sind weitgehend abgeschlossen. In den Zimmern sind neue Heizungen und Waschbecken montiert worden. Eine neue Haustür inkl. eines Zugangscode für die Bewohnerinnen befindet sich in der Findungsphase. Ein eigenes Büro wurde für die Leiterin der Frauennotschlafstelle, Johanna Lomp, eingerichtet, so dass diese sich vermehrt vor Ort aufhält.

Die Technik muss allgemein noch nachgebessert und das Konzept weiter ausgearbeitet werden. Langsam ist aber eine Struktur zu erkennen.

Neben der Einrichtungsleiterin sollen noch eine Heilerziehungspflegerin, eine Sozialarbeiterin und eine Objektbetreuung eingestellt werden. Außerdem sollen zwei Fachkräfte für Schutz und Sicherheit die Nachtschichten abdecken.

Eva Koch und Johanna Lomp sollen zu einer der nächsten Sitzungen des Frauenbeirats eingeladen werden.

Internationaler Frauentag 2026

Das Hagener Frauen Netzwerk (HFN) plant zum wiederholten Mal die Veranstaltung eines gemeinsamen Frauen-Info-Tags in der Volme Galerie, der am Samstag, 07.03.2026, von 11:00 bis 16:00 Uhr stattfinden soll. Das diesjährige Motto des HFN zum Internationalen Frauentag 2026 lautet: „Demokratie braucht SIE – SIE braucht Demokratie“.

Die Mitglieder des HFN werden ihre Arbeit und Unterstützungsangebote an rund 35 Infoständen präsentieren. Außerdem wird es wieder kreative Mitmachaktionen geben. Für das leibliche Wohl sorgt - wie auch in den Vorjahren - die Hellenische Orthodoxe Mission Deutschlands e.V., die ein kostenloses Buffet gegen Spende anbieten wird.

Die Gleichstellungsstelle, die das HFN koordiniert und den Frauen-Info-Tag organisiert, wird wieder eine Veranstaltungsbroschüre erstellen.

Darin sind neben dem Frauen-Info-Tag noch weitere Veranstaltungen von Frauen für Frauen zu finden, die alle im Rahmen des Internationalen Frauentags 2026 veranstaltet werden. Die Veranstaltungsbroschüre wird digital und analog sichtbar gemacht werden. Außerdem werden Poster und Postkarten auf die einzelnen Aktionen aufmerksam machen. Über den 07.03.2026 hinaus finden weitere Veranstaltungen von Frauen für Frauen statt, diese werden ebenfalls in der Broschüre vorgestellt und finden im Rahmen des Internationalen Frauentags 2026 statt. Aktuell sind 15 Veranstaltungen geplant, wobei die letzte Veranstaltung voraussichtlich Ende April stattfinden wird.

Ein Veranstaltungshinweis für den kommenden Donnerstag:

Der Film „Ein Tag ohne Frauen“ wird am 05.02.2026 um 19:00 Uhr im Kino Babylon ausgestrahlt, dabei handelt es sich um einen Film von Klarsichtkino - Die politische Filmreihe.

Heike Bremser regt an, im Rahmen des Internationalen Frauentags bezogen auf das veröffentlichte Konzept zum Katastrophen- und Zivilschutzplan einen Erste-Hilfe-Kurs anzubieten, da bei vielen die letzte Teilnahme an einem solchen Kurs längere Zeit her sei. Dieser könne z. B. durch die Johanniter durchgeführt werden.

Sabine Michel führt aus, dass im vergangenen Jahr Kontakt zu den Johannitern aufgenommen wurde, um eine ggf. vorgeschriebene Notfallversorgung im Rahmen der Veranstaltung sicherstellen zu können. Dies war aber allerdings bezogen auf das Rahmenprogramm nicht notwendig. Die Anregung zur Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses nimmt Sabine Michel auf und bedankt sich dafür.

Kirsten Pinkvoss schlägt vor, eine kurze Auffrischung von wichtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen, wie z. B. der stabilen Seitenlage anzubieten. Dafür könne eventuell ein leerstehendes Ladenlokal in der Volme Galerie genutzt werden.

Sabine Michel weist darauf hin, dass aktuell nicht viele Ladenlokale leer stehen und u.a. noch in Klärung ist, wo das Buffet der Hellenischen-Orthodoxen Mission Deutschlands e.V. aufgebaut werden kann. Eine Prüfung, ob sich ein anderer Platz in der Volme Galerie für das Erste-Hilfe-Angebot eigne, werde auf jeden Fall geprüft, es bestehe auch die Möglichkeit, einen solchen Kurs im Rahmen des Veranstaltungsprogramms anzubieten.